

## MEDIENMITTEILUNG

28. Mai 2018

### POST UND SBB PRÄSENTIEREN PLANUNGSTAND NAUENTOR

Auf Basis des Postgebäudes vor dem Bahnhof Basel planen die Post Immobilien AG und die SBB ein neues städtebauliches Ensemble: das Nauentor. Zusammen mit der gleisüberspannenden raumhaltigen Grundkonstruktion entstehen ein 3-geschossiger Sockelbau und drei Hochbauten. Neu durchquert eine öffentliche Magistrale die gesamte Überbauung.

Der heute grösstenteils unzugängliche Ort wird durch öffentliche Flächen und grosszügige Verbindungsachsen erschlossen und belebt. Der Raum wird entscheidend aufgewertet, die Situation für die Fussgänger stark verbessert und das Gundeli erhält eine attraktive Anbindung an die Innenstadt. Der Bahnhof bekommt eine Überführung mit einladenden Zugängen zu den Perrons. Die Projektgrundlage für den Bebauungsplan wurde durch das Basler Architekturbüro Morger Partner Architekten, deren Studie aus einem mehrstufigen Testplanungskonkurrenzverfahren hervorging, erarbeitet.

Das Postbetriebsgebäude wird bis auf das gleisüberspannende Trägerschoss abgetragen. Auf diesem entstehen drei neue Sockelgeschosse mit Räumen und Infrastrukturen als Magistrale mit verschiedenen Höfen. Die Höfe sind öffentlich und bieten sich für verschiedene Nutzungen wie Gastronomie, Dienstleistungen und Einzelhandel an. Ergänzt wird das Ensemble mit drei markanten Hochbauten. Zwei kommen im Bereich Peter Merian-Brücke/Nauenstrasse zu stehen und der dritte an der Solothurnerstrasse. Die Planaufgabe des Bebauungsplans erfolgt anfangs Juni 2018. Anschliessend wird die konkrete architektonische Gestaltung ausgearbeitet und der Öffentlichkeit vorgestellt.

#### Wege und Querungen

Das Nauentor wird zu einem Ort der Verbindungen. Im Zentrum steht die sogenannte Nauentor-Magistrale. In einem spannenden Wechselspiel zwischen Innenhöfen und Wegen führt sie durch die Überbauung. Die Räume sind durchgehend öffentlich zugänglich und bieten einen Mix an publikumsorientierten Angeboten. Von der Magistrale führen Rolltreppen und Aufzüge zu den bereits heute erschlossenen Perrons und damit auch in die Bahnhofshalle.

Der Durchgang vom Bahnhof in Richtung Dreispitz ist ebenfalls völlig neu ausgestaltet. Die Post-Passage wird stark verbreitert und bietet genügend Platz für Fussgänger und Velofahrer. Der ganze Durchgang wird offener, heller und somit attraktiver. Für Velos und Motorräder werden ausserdem öffentliche Parkplätze realisiert, die von der Seite Gundeldingen als auch von der Gartenstrasse erschlossen sind.

## **Wohnen, leben und arbeiten**

Das Nauentor bietet an zentraler Lage Raum für das Zusammenwirken verschiedener Menschen und Nutzungen. In den oberen Geschossen wird ein Beitrag zu dem in Basel dringend benötigten Wohnraum geschaffen. In den Sockelgeschossen sind verschiedene Nutzungen wie Gastronomie, Dienstleistungen und Büros vorgesehen. Mit der Kombination von Wohnen, Arbeiten und öffentlichkeitsorientierten Angeboten entsteht ein attraktiver und lebendiger Ort. Die Nauentor-Überbauung schafft neuen Lebensraum und Verbindungen, die der Stadt und der Öffentlichkeit zugutekommen.

Weitere Informationen unter [www.nauentor.ch](http://www.nauentor.ch)

## **Auskunft Post CH AG**

Markus Flückiger, Kommunikation Mitte  
Telefon 058 385 61 85, [markus.flueckiger@post.ch](mailto:markus.flueckiger@post.ch)

SBB Medienstelle  
Telefon 051 220 41 11 oder [press@sbb.ch](mailto:press@sbb.ch)

Planungsamt, Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt  
Katrin Oser, Projektleiterin  
Telefon 061 267 93 28, [katrin.oser@bs.ch](mailto:katrin.oser@bs.ch)